Neujahrsnewsletter 2021

Liebe Mitglieder des ZLB

Zum Start ins neue Jahr erhalten Sie hier den neusten ZLB-Newsletter. Wir hoffen, Sie konnten sich über die Feiertage gut erholen und viel Energie für die zweite Schuljahreshälfte tanken. Suchen Sie aktuelle Inhalte zur Zürcher Berufsschulwelt, zu Reformen und zu schulpolitischen Themen, dann sind Sie auf unserer Homepage genau richtig. Unter https://zlb-zh.ch/verband/schulpolitisches und https://zlb-zh.ch/verband/medien-zeitungsartikel-vortraege finden Sie viele aktuelle Beiträge und spannende Infos.

1. Kompetenzzentren

Von den offenen Fragen zum Projekt scheinen inzwischen viele geklärt zu sein. Von der Umsetzung werden wahrscheinlich weniger Personen betroffen sein als lange Zeit gedacht. Insgesamt sind es wohl zwanzig Kolleginnen und Kollegen, die unfreiwillig pensioniert oder entlassen werden. Für die Hälfte wird der Sozialplan die Einbussen begrenzen. Das trifft nicht auf die Lehrbeauftragten zu. Deren Arbeitsverhältnisse werden ohne Kompensationen beendet.

Der ZLB hat sich im *Teilprojekt Personal* zusammen mit den anderen Verbänden dafür eingesetzt, dass sich Lehrpersonen an eine Anlaufstelle wenden können. Diese Stelle ist innerhalb des Mittelschul- und Berufsbildungsamts angesiedelt. Bei Unzufriedenheit mit der vorgeschlagenen Lösung kann man sich an eine «neutrale Stelle» wenden, die paritätisch aus einer Vertretung der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite zusammengesetzt ist. Dass die Anlaufstelle nicht ausserhalb des Amtes liegt, ist aus Sicht der Verbände nicht ideal, doch es gibt keine Hinweise darauf, dass die Personalabteilung des MBA nicht fair berät.

2. KV 2022 und Neubesetzung VLKB-Vorstand

Inoffiziell munkelt man, dass eine Verschiebung der Reform KV 2022 auf 2023 stattfinden könnte, denn die wesentlichen Knackpunkte der Reform (Integration BM 1 integrativ und Anschlussfähigkeit an BM 2) sind noch bei Weitem nicht gelöst.

Wie auf unserer Homepage zu lesen ist (https://zlb-zh.ch/verband/medien-zeitungsartikel-vortraege, Artikel aus dem Schulblatt des Kantons Aargau), gibt es auch ausserkantonale Rektoren von KV-Schulen, die sich ernsthaft Sorgen machen, ob diese Reform unter den aktuellen Umständen ins Ziel kommt. Nach wie vor sind die Schaffer der Reform KV 2022 überzeugt, dass die Abschaffung von Fächern und dem Fächerdenken zugunsten der Handlungskompetenzorientierung für die Lernenden von grossem Vorteil ist, ohne aber dafür empirische Grundlagen zu liefern.

Der Vorstand des VLKB (Lehrpersonen an kaufmännischen Berufsschulen, das Pendant zum BCH) wurde vor kurzem neu besetzt, und nun können zwei Vorstands-Mitglieder die Lehrpersonen im Prozess rund um KV 2022 vertreten.

3. Wir setzen uns für Sie ein

Für die laufende Digitalisierungswelle an den Berufsschulen sollen nun möglichst viele Lehrpersonen eigene Geräte mitbringen (BYOD-Strategie). Diese Geräte können sehr teuer sein (mehrere tausend Franken). Darum möchte der ZLB eine einheitliche Lösung mit Kostenübernahme an allen Schulen, zum Beispiel so wie im Kanton Luzern (CHF 2000.00 alle drei Jahre für die Anschaffung eines neuen Geräts).

4. Treffen mit Konventspräsidien

Wir hoffen, dass das Treffen mit den **Konventspräsidien am 7. April 2021** mit anschliessendem Apéro stattfinden kann. Genaueres erfahren die Präsidentinnen und Präsidenten per Mail.

5. Wir stellen den ZLB an Ihrem Konvent vor

Der ZLB stellte sich an der BS Rüti vor. Die beiden Referenten, Urs Schweikert und Michael Pesaro, unterstrichen die Wichtigkeit unseres Verbandes für die Berufsbildung und die Lehrkräfte. Es gilt: Wer keinen starken Fürsprecher hat, darf sich nicht wundern, wenn er zu wenig wahrgenommen und in der Folge fremdbestimmt wird.

Wünschen Sie ebenfalls eine Präsentation an Ihrem Konvent, hinterlassen Sie bitte eine Mitteilung auf unserer Homepage: https://zlb-zh.ch/kontakt.

6. Benefits: Der MVZ ist mit im Boot

Viele kleine, feine, aber auch grosse, renommierte Firmen gewähren ZLB-Mitgliedern Vergünstigungen. Neu ist auch der MVZ, der Verband der Kolleginnen und Kollegen an den Mittelschulen, an dieses Benefitprogramm angeschlossen. Im Gegenzug können wir fallweise von den Ressourcen des MVZ profitieren, die deutlich grösser sind als die unsrigen.

7. Benefits – Beobachter-Abos und Rechtsschutzversicherung

Wir haben unsere Zusammenarbeit auf weitere Geschäfte ausgeweitet. Sie finden diese unter folgendem Link: https://zlb-zh.ch/verguenstigungen

Einem besonderen Benefit wollen wir etwas mehr Platz einräumen. Deswegen stellen wir die Zusammenarbeit mit dem **Beobachter** speziell vor:

Neu! 30% Rabatt auf Beobachter-Abonnements
Hilfreiches Wissen und Rat zu den Themen des Alltags
Als ZLB-Mitglied haben Sie jetzt die Möglichkeit, ein Beobachter-Abonnement mit bis zu 30% Rabatt zu bestellen, dies via E-Mail an: mitglieder@beobachter.ch

Wählen Sie zwischen einem Print- oder Digital-Abonnement zu folgenden Sonderkonditionen:

Beobachter Print-Abo – 1 Jahr für CHF 98.- statt CHF 140.-

- 26 Print-Ausgaben inkl. E-Paper
- Rechtsberatung (Telefon und E-Mail)
- Zugriff auf Beobachter+, die exklusiven Inhalte auf beobachter.ch
- Zugang zu über 4'000 Rechtsartikeln und Mustervorlagen (guider.ch)

Beobachter Digital-Abo – 1 Jahr für CHF 90.- statt CHF 120.-

- 26 E-Paper-Ausgaben
- Zugriff auf Beobachter+, die exklusiven Inhalte auf beobachter.ch
- Zugang zu über 4'000 Rechtsartikeln und Mustervorlagen (guider.ch)

Für **nur zusätzliche 58 Franken können Sie eine Rechtsschutzversicherung abschliessen**, die alle Personen, die in Ihrem Haushalt angemeldet sind, ebenfalls beanspruchen können, dies bis zu einer Summe von 5000 Franken pro Fall.

Profitieren Sie von diesem exklusiven Vorzugsangebot!

8. Dank an Partnerorganisationen

Der ZLB bedankt sich bei den folgenden Organisationen für die stets sehr gute Zusammenarbeit: LKB, LKM, MVZ, ZLV, SekZH, VStA, VPV, BCH und VPOD.

9. Mitgliederbeiträge 2021

Im nächsten Jahr wird der Mitgliederbeitrag von **CHF 60.- auf CHF 75.-** (Aktivmitglieder) resp. von **CHF 30.- auf CHF 40.-** (Passivmitglieder) angehoben. Die GV stimmte dem einstimmig zu, nachdem die Mitgliederbeiträge während weit über einem Jahrzehnt unverändert geblieben waren.

10. Neujahrswünsche

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen allen nur das Beste. Mögen wir gemeinsam die Herausforderungen, die anstehen, meistern. Der ZLB hofft, dass neben der Digitalisierung und der Kompetenzorientierung, die in aller Munde sind, das Kerngeschäft Pädagogik nicht zu kurz kommt, und er setzt sich weiterhin mit vollem Elan für seine Mitglieder ein. Halten Sie uns die Treue, und machen Sie bei Ihren Kolleginnen und Kollegen, die noch nicht im Verband sind, etwas Werbung für uns. Je mehr wir sind, je mehr können wir erreichen.

Ihr ZLB-Vorstand